

Die Änderung der Richtlinien tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Bundesarbeitsblatt in Kraft.

Köln, den 22. Juni 1990

Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen

Der Vorsitzende
Dr. Matzke

Mutterschafts-Richtlinien

Der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen hat in seiner Sitzung am 22. Juni 1990 beschlossen, die Richtlinien über die ärztliche Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung in der Neufassung vom 10. Dezember 1985 und der geänderten Fassung vom 9. November 1989 wie folgt zu ändern:

- In Abschnitt B. erhält Nummer 4. Buchstabe b) folgende Fassung:
„b) tokographische Untersuchungen vor der 28. Schwangerschaftswoche bei Verdacht auf vorzeitige Wehentätigkeit oder bei medikamentöser Wehenhemmung“.
Die bisherigen Buchstaben b) bis e) erhalten die Bezeichnung c) bis f).
- In Abschnitt C. erhält die Nummer 2. folgende Fassung:
„2. Ein weiterer Antikörpersuchtest ist (bei Rh-positiven Schwangeren) in der 24. bis 29. Schwangerschaftswoche durchzuführen.
Bei Rh-negativen Schwangeren ist der weitere Antikörpersuchtest in der 28. oder 29. Schwangerschaftswoche durchzuführen. Bei diesen Schwangeren soll unmittelbar im Anschluß an die Blutentnahme für diesen Antikörpersuchtest Anti-D-Immunglobulin injiziert werden, um möglichst bis zur Geburt eine Sensibilisierung der Schwangeren zu verhindern. Das Datum der präpartalen Anti-D-Prophylaxe ist im Mutterpaß zu vermerken.“
- In Anlage 2 zu den Mutterschafts-Richtlinien erhält Buchstabe A. folgende Fassung:
„A. Indikationen zur erstmaligen CTG
— in der 26. und 27. Schwangerschaftswoche
Drohende Frühgeburt
— ab der 28. Schwangerschaftswoche
a) Auskultatorisch festgestellte Herztonalterationen
b) Verdacht auf vorzeitige Wehentätigkeit.“

Die vorstehenden Änderungen treten am Tage nach der Veröffentlichung im Bundesarbeitsblatt in Kraft.

Köln, den 22. Juni 1990

Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen
Der Vorsitzende
Dr. Matzke

Richtlinien über Früherkennung von Krankheiten

Änderung der Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres (Kinder-Richtlinien)

Vom 22. Juni 1990

Der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen hat in seiner Sitzung am 22. Juni 1990 beschlossen, die Anlage 1 (Untersuchungsheft für Kinder) der Richtlinien über die Früherkennung

von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres (Kinder-Richtlinien) vom 26. April 1976 (BAnz Nr. 214 vom 11. November 1976, Beilage 28/76), zuletzt geändert am 24. August 1989, redaktionell zu ändern. Die redaktionell geänderten Seiten des Untersuchungsheftes für Kinder sind als Anlage beigefügt.

Die vorstehenden Änderungen und Ergänzungen treten am Tage nach der Veröffentlichung im Bundesarbeitsblatt in Kraft.

Köln, den 22. Juni 1990

Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen
Der Vorsitzende

Dr. Matzke



Name: _____

Vorname: _____

Geburtstag: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Bringen Sie Ihr Kind zur Untersuchung:

U2	3.—10. Lebenstag	vom:	bis:
U3	4.— 6. Lebenswoche	vom:	bis:
U4	3.— 4. Lebensmonat	vom:	bis:
U5	6.— 7. Lebensmonat	vom:	bis:
U6	10.—12. Lebensmonat	vom:	bis:
U7	21.—24. Lebensmonat	vom:	bis:
U8	43.—48. Lebensmonat	vom:	bis:
U9	60.—64. Lebensmonat	vom:	bis:

Diese Untersuchungstermine sollten Sie im Interesse Ihres Kindes bitte genau einhalten.

Wichtige Hinweise auf der folgenden Seite.

Wichtig für die Eltern (Erziehungsberechtigte)

Zweck dieser Untersuchungen ist die Früherkennung von Krankheiten, die die normale körperliche oder geistige Entwicklung Ihres Kindes in nicht geringfügigem Maße gefährden. Früherkennung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. Bedenken Sie, daß die Entwicklung in den ersten fünf Lebensjahren entscheidend für die spätere körperliche und seelische Gesundheit Ihres Kindes ist.

Deshalb

Bitte, nehmen Sie alle Untersuchungstermine wahr. Befolgen Sie die Ratschläge Ihres Arztes zu Kontrollen und Nachuntersuchungen.

Vergessen Sie auch nicht, dieses Untersuchungsheft, den Impfpfaß des Kindes, Ihren Mutterpaß und den Berechtigungsschein Ihrer Krankenkasse zu jeder Untersuchung mitzubringen. *)

Hinweis

Dieses Untersuchungsheft enthält ärztliche Befunde über Ihr Kind.

Ihr Arzt händigt es Ihnen nach jeder Untersuchung aus. Bitte bewahren Sie es sorgfältig auf. Wenn Sie dieses Heft zugänglich machen wollen, entscheiden Sie selbst als Eltern (Erziehungsberechtigte).

Kennziffernkatalog

Eintragungen nach diesem Kennziffernkatalog sind vorzunehmen, wenn die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in nicht geringfügigem Maße gefährdet ist.

Störungen in der Neugeborenenperiode (nur U 1 oder U 2)

- 01 Früh-, Mangelgeburt, Übertragung
- 02 Asphyxie
- 03 Schwere Hyperbilirubinämie
- 04 Andere, die Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährdende Störungen in der Neugeborenenperiode (z. B. Krämpfe, Sepsis, andere intrauterin/perinatal erworbene Infektionen)

Angeborene Stoffwechsel-Störungen

- 05 Mukoviszidose
- 06 Phenylketonurie
- 07 Andere, die Entwicklung in nicht geringfügigen Maße gefährdende angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Galaktosämie)

Endokrine Störungen, Vitaminosen

- 08 Hypo- oder Hypervitaminosen (z. B. Rachitis, D-Hypervitaminose)
- 09 Diabetes mellitus des Kindes
- 10 Hypothyreose
- 11 Andere, die Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährdende endokrine Störungen (z. B. AGS)

12 Blutkrankheiten

(z. B. Hämophilien, Antikörpermangelsyndrome)

Entwicklungs- und Verhaltensstörungen

- 13 Somatische Entwicklungsstörungen (z. B. Dystrophie, Minderwuchs, Fettsucht)

14 Kognitiver Entwicklungsrückstand

- 15 Störungen der emotionellen oder sozialen Entwicklung (z. B. Verhaltensstörungen)

- 16 Störungen der motorischen Entwicklung oder andere, die Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährdende funktionelle Störungen

Nervensystem

- 17 Cerebrale Bewegungsstörungen (zentrale Tonus- und Koordinationsstörungen, Cerebralparesen)

- 18 Fehlbildungen des Zentralnervensystems (z. B. Spina bifida und Hydrocephalus)

- 19 Anfallsleiden

- 20 Andere, die Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährdende Erkrankung des Nervensystems (z. B. neuromuskuläre Erkrankungen, periphere Lähmungen)

Sinnesorgane

- 21 Hochgradige Sehbehinderung, Blindheit

- 22 Schielkrankheit

- 23 Andere, die Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen der Augen

- 24 Hochgradige Hörbehinderung, Gehörlosigkeit

- 25 Andere, die Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen der Ohren

26 Sprachstörungen oder Sprechstörungen

(z. B. verzögerte Sprachentwicklung, Artikulationsstörungen, Stottern)

27 Zähne, Kiefer, Mundhöhle

Fehlbildungen oder Erkrankungen

Herz/Kreislauf

- 28 Fehlbildungen des Herzens oder der herznahen Gefäße

29 Atmungsorgane

Fehlbildungen oder Erkrankungen

30 Verdauungsorgane

Fehlbildungen oder Erkrankungen

31 Nieren und Harnwege

Fehlbildungen oder Erkrankungen

32 Geschlechtsorgane

Fehlbildungen oder Erkrankungen

Skelett u. Muskulatur

- 33 Hüftgelenksanomalien

- 34 Andere, die Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen des Skelettsystems

- 35 Myopathien (z. B. progressive Muskeldystrophie)

36 Haut

Fehlbildungen oder Erkrankungen

37 Multiple Fehlbildungen, einschl. chromosomaler Aberrationen

(z. B. Down-Syndrom)

*) Für die Aufbewahrung von Mutterpaß und Impfpfaß dient die Tasche an der inneren Rückseite des Hefes.

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp- schaft	Sonstige

U 1

Neugeborenen-Erstuntersuchung

Serie

①

Schwangerschaft

②

Geburtsjahr 19 Nationalität ¹

Schwangerschaften (mit dieser) Geburten (mit dieser) Erst-Untersuchung in SSW

Anzahl der Vorsorge-Untersuchungen vor Entbindung in Klinik vorgestellt stat. Aufenthalt ante partum in Wochen

Nach Katalog A/B dokumentierte wichtigste Risikonummern² ;

③

Geburt

Geburtsdatum vollendete SSW extern entbunden ja

Geschlecht m w Mehrling

Geburtsmodus spontan Sektio vaginale Operation

Kindslage Steißlage Beckenendlage Querlage

Körpergewicht g

Körperlänge cm

Apgar-Zahl 5/10'

pH-Wert (Nabelarterie)

auffällige Fehlbildung Besonderheiten ja nein

Sonstige Bemerkungen:

Vitamin-K-Prophylaxe ja nein

Datum

Stempel/Unterschrift

Bitte Kohlepapier einlegen

Bitte — falls zutreffend — die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen

- Ⓐ Erfragte Befunde
- Krampfanfälle
 - Schwierigkeiten beim Trinken und Essen, Erbrechen, Schluckstörungen
 - abnorme Stühle

U6

- Miktionsstörungen (z. B. Windeln nie trocken, kein Wasserlassen im Strahl)
- gehäufte Infektionen
- Blickkontakt fehlt
- verzögerte Sprachentwicklung (keine Silbenverdoppelung wie da-da)
- Reaktion auf leise Geräusche fehlt
- Stereotypien (z. B. rhythm. Kopfwackeln)

ⓑ Erhobene Befunde

Körpermaße
(bitte in das Somatogramm eintragen!)

- Untergewicht
- Übergewicht

Haut

- auffällige Blässe
- Cyanose
- Pigmentanomalie
- Hämatom
- ernste Verletzungsfolge
- chron. entzündliche Hautveränderung

Brustorgane

Hals/Herz

- Struma
- Herzgeräusch
- Herzaktion beschleunigt, verlangsamt, unregelmäßig
- verlagertes oder hebendes Herzspitzenon
- Femoralispuls fehlt

Lunge

- path. Auskultationsbefund
- Dyspnoezeichen
(z. B. thorakale Einziehungen)

Bauchorgane

- Hernie re/li
- Lebervergrößerung
- Milzvergrößerung
- anderer path. Befund

Geschlechtsorgane

- Hodenhochstand re/li
- andere Anomalie
(z. B. Hydrocele, Hypospadie, Hymenalatresie)

Skelettsystem

- Rachitische Zeichen

Schädel

- (bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- auffälliger Kopfumfang
- auffällige Kopfform

Brustkorb/Wirbelsäule

- eingeschränkte Beweglichkeit der Wirbelsäule
- Fehlbildung oder Fehlhaltung

Hüftgelenke

- Dysplasie- oder Luxationszeichen re/li

Gliedmaßen

- Fehlbildung oder Fehlhaltung

Sinnesorgane

Augen

- Fixieren und/oder Blickverfolgung fehlt
- Motilitätsstörung
- Pupillenreflexe fehlen
- Schielen re/li

- Anomalien
(z. B. Katarakt, Mikro-/Makro-Ophthalmie
— oberer Grenzwert für Hornhautdurchmesser 11 mm, Kolo-
bom)

Ohren

- Hörreaktion fehlt re/li
(keine Kopfwendung zur Geräuschquelle seitlich hinter dem
Kopf)

Motorik und Nervensystem

- Koordiniertes Krabbeln auf Händen und Knien fehlt
- Hochziehen zum Stehen fehlt
- freier Sitz mit geradem Rücken und locker gestreckten Beinen
fehlt
- gezieltes Greifen mit Daumen und Zeigefinger fehlt
- Bewegungsarmut
(auch einzelner Extremitäten, z. B. nur der Beine)
- Bewegungsunruhe
(einschließlich Tremor, auffälliger Tonuswechsel, auffällige
Schreckhaftigkeit)
- konstante Asymmetrie von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- Hypotoniezeichen
- Hypertoniezeichen

ⓐ Ergänzende Angaben

- keine altersgem. Ernährung
- Rachitis/Fluondprophyl. nicht fortgeführt
- Schutzimpfungen nicht durchgeführt
- Eltern unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kin-
des, weil:

- seit letzter Früherkennungsuntersuchung entwicklungsgefähr-
dende Erkrankung oder Operation, welche:

- Bedeutung der Röteln-Prophylaxe besprochen und Impfung
empfohlen

**Bitte — falls zutreffend — die auffälligen
Befunde bzw. Angaben ankreuzen**

U7

ⓐ Erfragte Befunde

- Krampfanfälle
- Schwierigkeiten beim Trinken und Essen, Erbrechen,
Schluckstörungen
- abnorme Stühle
- Miktionsstörungen
- gehäufte Infektionen
- altersgem. Sprache fehlt
(z. B. keine Zweiwortsätze, kein Sprechen in der 3. Person wie
„Peter essen“)
- altersgem. Sprachverständnis fehlt
(z. B. kein Zeigen auf Körperteile nach Befragen, kein Befol-
gen einfacher Aufforderung)
- Verhaltensauffälligkeiten
(z. B. Schlafstörungen)
- erste freie Schritte nach 15. Lebensmonat
- Treppensteigen mit Festhalten am Geländer fehlt

ⓑ Erhobene Befunde

Körpermaße
(bitte in das Somatogramm eintragen)

- Untergewicht
- Übergewicht
- Minderwuchs
- Dysproportion

Haut

- auffällige Blässe
- Cyanose
- Pigmentanomalie
- Hämatom
- ernste Verletzungsfolge
- chron. entzündliche Hautveränderung

Brustorgane

Hals/Herz

- Struma
- lageunabh. Herzgeräusch
- Herzaktion beschleunigt, verlangsamt, unregelmäßig
- verlagerter oder hebender Herzspitzenon
- Femoralispuls fehlt

Lunge

- path. Auskultationsbefund
- Dyspnoezeichen bei Belastung

Bauchorgane

- Hernie re/li
- Lebervergrößerung
- Milzvergrößerung
- anderer path. Befund

Geschlechtsorgane

- Hodenhochstand re/li
- andere Anomalie
(z. B. Hydrocele, Hypospadie, Hymenalatresie)

Skelettsystem

Schädel

- (bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- abnormer Kopfumfang

Brustkorb/Wirbelsäule

- Fehlbildung oder Fehlhaltung
(im Stand Skoliose, vermehrte Brustkyphose oder Lendenlordose, Lendenkypnose, Beckenschiefstand)

Gliedmaßen

- unphysiol. X-Beine oder O-Beine.
Frage: Schuhwerk richtig?
(Zwischen Großzehe und Schuhkappe mind. 1 cm Abstand, biegsame Sohle)

Sinnesorgane

Augen

- Schielen re/li
- auffällige Kopfhaltung beim Fixieren
- Sehschwäche oder Blindheit re/li

Mund

- Karies

Nase

- behinderte Nasenatmung

Ohren

- Hörreaktion fehlt re/li
(keine Kopfwendung zur Geräuschquelle seitlich hinter dem Kopf)

Motorik und Nervensystem

- freies Gehen fehlt bzw. auffälliges Gangbild
- freies Bücken (Hocke) und Wiederhochkommen fehlen
- gezieltes Greifen mit Daumen und Zeigefingerspitzen fehlt
- Bewegungsunruhe
(einschließlich Tremor, auffälliger Tonuswechsel, auffällige Schreckhaftigkeit)
- konstante Asymmetrie von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- Hypotoniezeichen
- Hypertoniezeichen

ⓒ Ergänzende Angaben

- Fluondprophyl. nicht fortgeführt
- Schutzimpfungen nicht durchgeführt
- Eltern unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kindes, weil:

seit letzter Früherkennungsuntersuchung entwicklungsgefährdende Erkrankung oder Operation, welche:

- Röteln-Schutzimpfung durchgeführt

①

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapp-schaft	Sonstige

U 9

60.-64. Lebensmonat
5 Jahre

②

männl. weibl.

Bitte Dokumentationsnummer aus U8 hier übertragen!

19

Geburtsjahr des Kindes

Serie 1

③ **Körpergewicht** g **Körperlänge** cm ←

④ **Jetzige Früherkennungsuntersuchung:** kein Anhalt für eine die Entwicklung gefährdende Gesundheitsstörung

⑤ **Kennziffer der Gesundheitsstörung (laut Katalog)**

	1 = Verdacht 2 = gesichert	notwendige Maßnahmen	Zustand	unter Behandlung
a	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

notwendige Maßnahmen: Kontroll-Untersuchung oder zusätzliche Diagnostik notwendig; **Zustand:** unverändert; **unter Behandlung:** kompensiert, teilweise kompensiert

⑥ Welche der oben angeführten Gesundheitsstörungen wurden erstmals bei dieser Früherkennungsuntersuchung entdeckt? a b c

Sonstige Bemerkungen:

Arztstempel/Unterschrift

Bitte Kohlepapier einlegen

19
Datum

